

Unser Wald – nutzen und bewahren

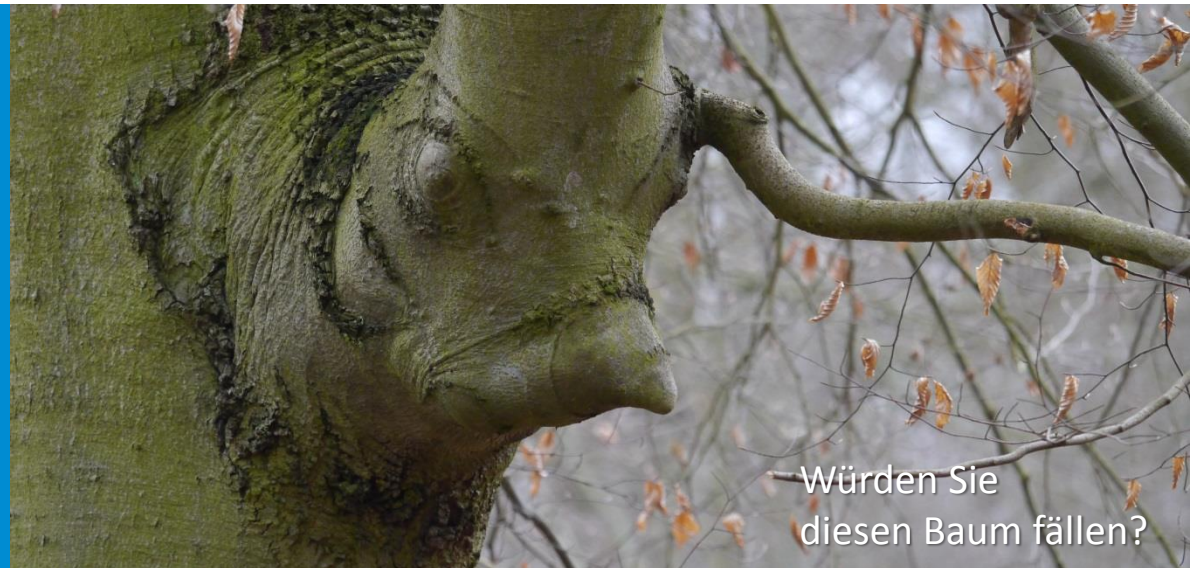
Was zeigt die Bundeswaldinventur?

Heino Polley

Thünen-Institut für Waldökosysteme



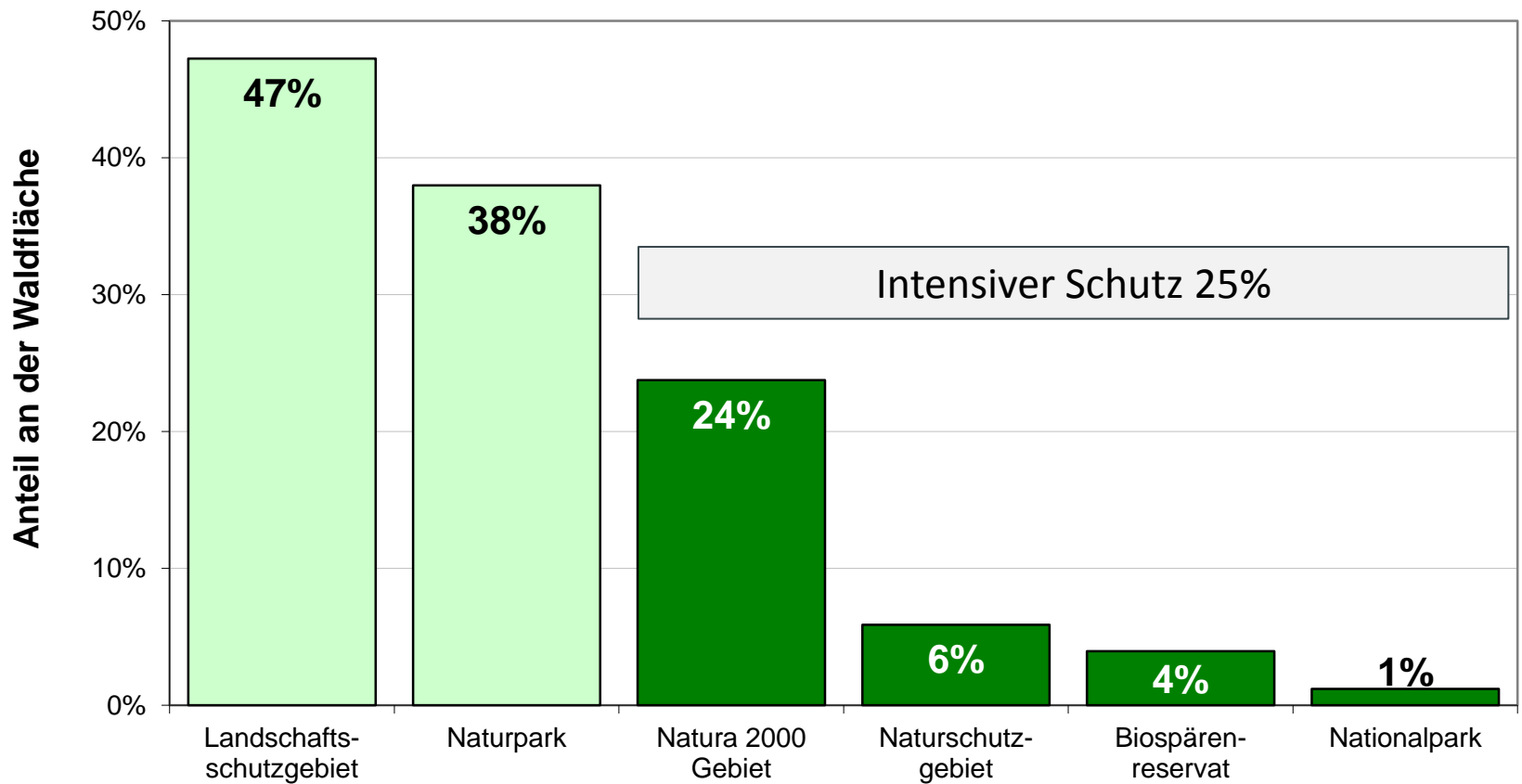
Podiumsdiskussion
„Forstwirtschaft und
Naturschutz –
Wunsch und Wirklichkeit“



Hannover
11.05.2015

LIGNA 2015

Schutzgebiete im Wald



Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt vom 7. November 2007

B 1.2.1 Wälder

Unsere Ziele: „2020 beträgt der Flächenanteil der Wälder mit natürlicher Waldentwicklung 5 % der Waldfläche.“

B 2.2 Vorbildfunktion des Staates

Wir streben an: ... „natürliche Entwicklung auf 10 % der Waldfläche der öffentlichen Hand bis 2020“.

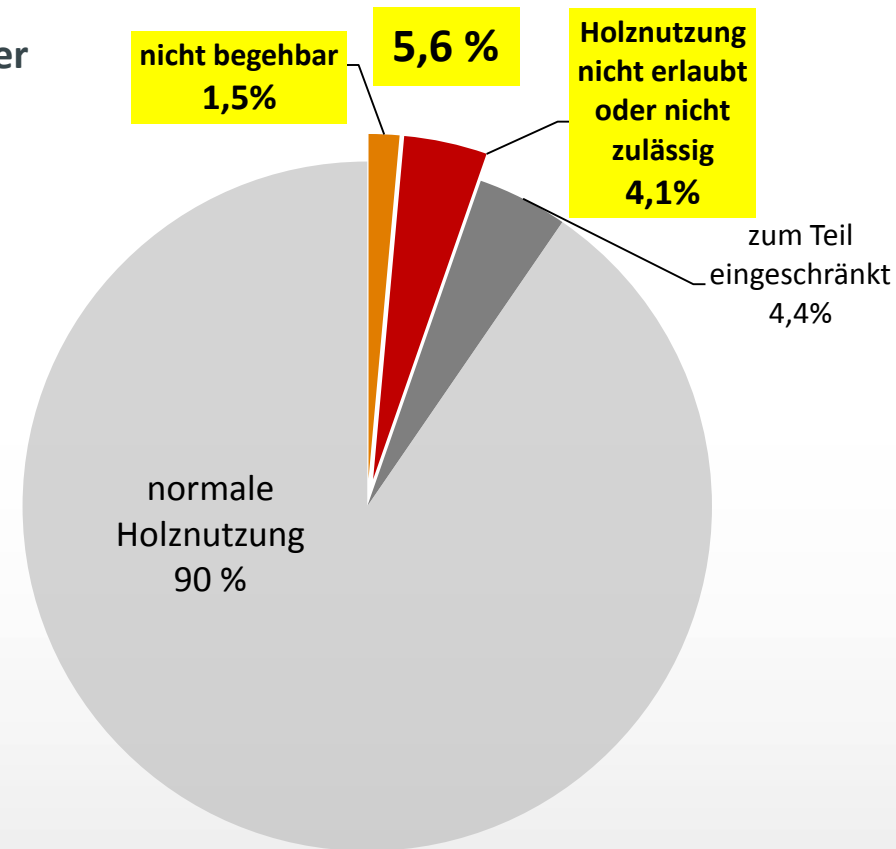
NWE5-Studie (Oktober 2013):

Mindestanforderungen: Dauerhaft, rechtlich oder vertraglich gesichert, Mindestgröße 0,3 ha

→ 1,9 % der Waldfläche

→ Incl. „Erweiterungsbilanz“ 3,4 %

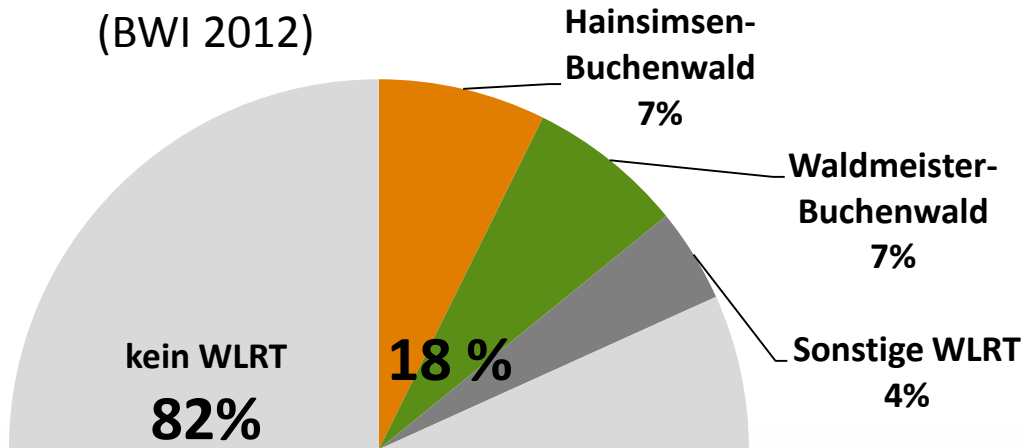
Bundeswaldinventur 2012



FFH-Wald-Lebensraumtypen

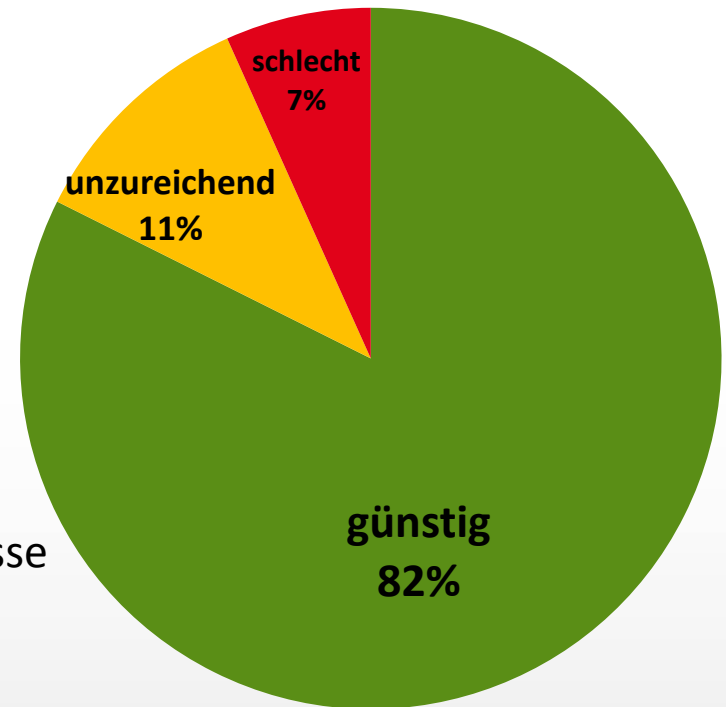
Fläche

(BWI 2012)



Erhaltungszustand

(Nationaler Bericht 2013, BfN)



FFH-Lebensraumtyp

Natürlicher Lebensraum von gemeinschaftlichem Interesse

EU-Liste mit 231 FFH-Lebensraumtypen

Davon 91 in Deutschland

Davon 17 Wald-Lebensraumtypen (WLRT)

2 Mill. ha FFH-Gebiete zum Schutz der WLRT

Kontinentale biogeographische Region
= 89 % der Waldfläche

Besonders geschützte Biotope

Bundesnaturschutzgesetz § 30 :

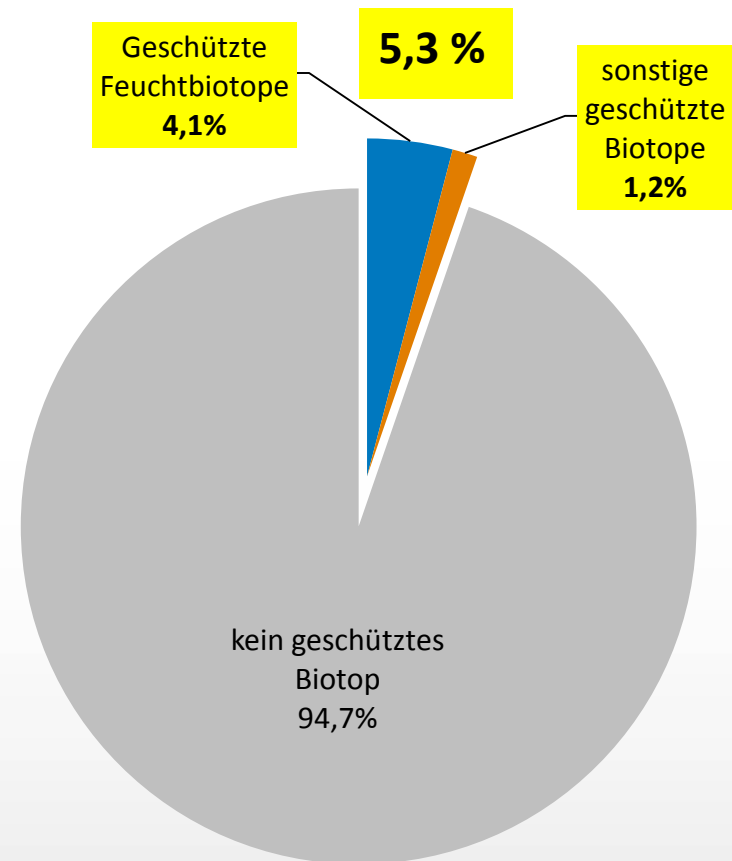
„Handlungen, die zu einer Zerstörung oder einer sonstigen erheblichen Beeinträchtigung folgender Biotope führen können, sind verboten:

- Bruch-, Sumpf- und Auenwälder,
- Schlucht-, Blockhalden- und Hangschuttwälder,
- subalpine Lärchen- und Lärchen-Arvenwälder“

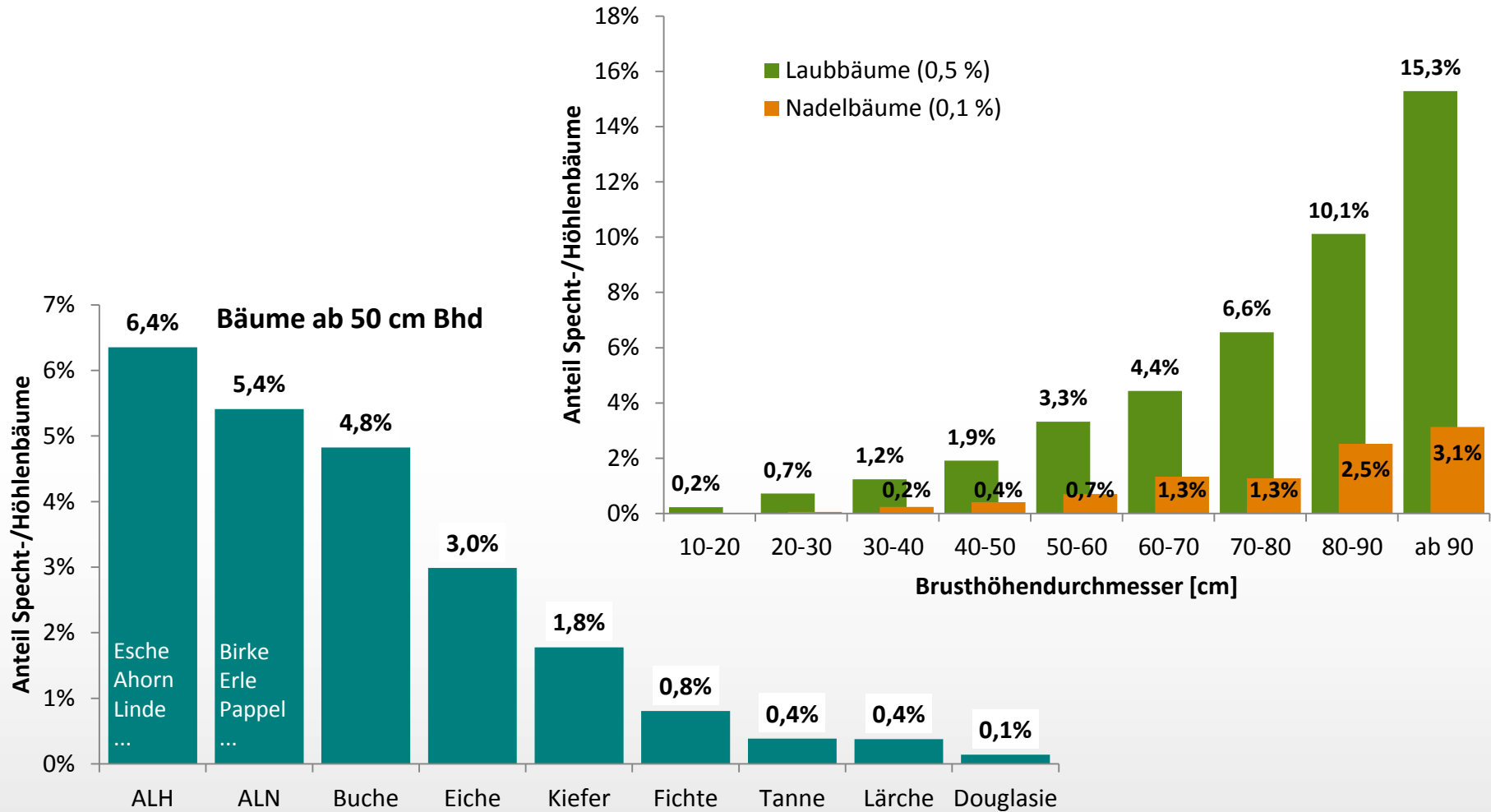
...

Landesnaturschutzgesetze

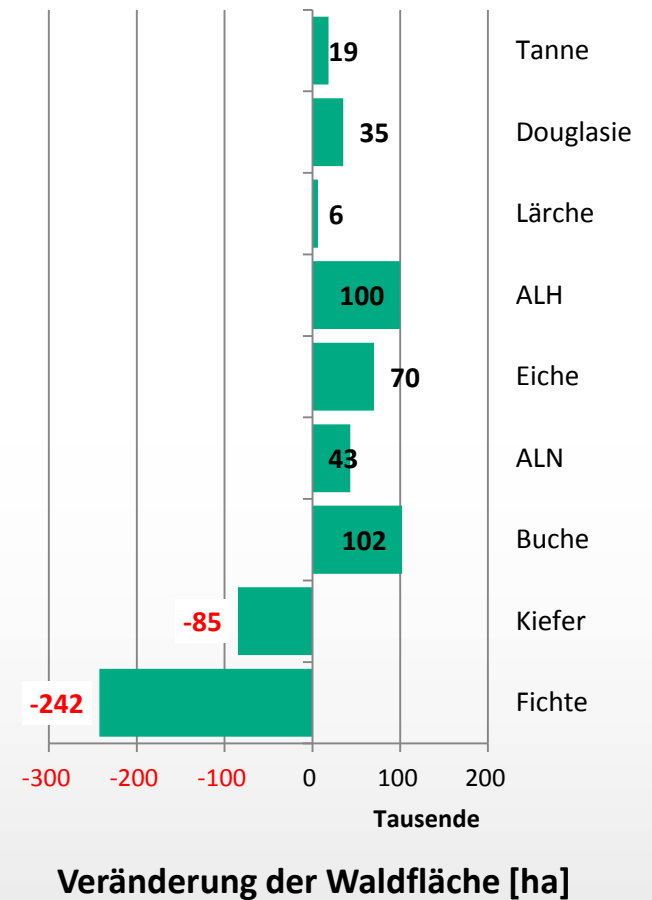
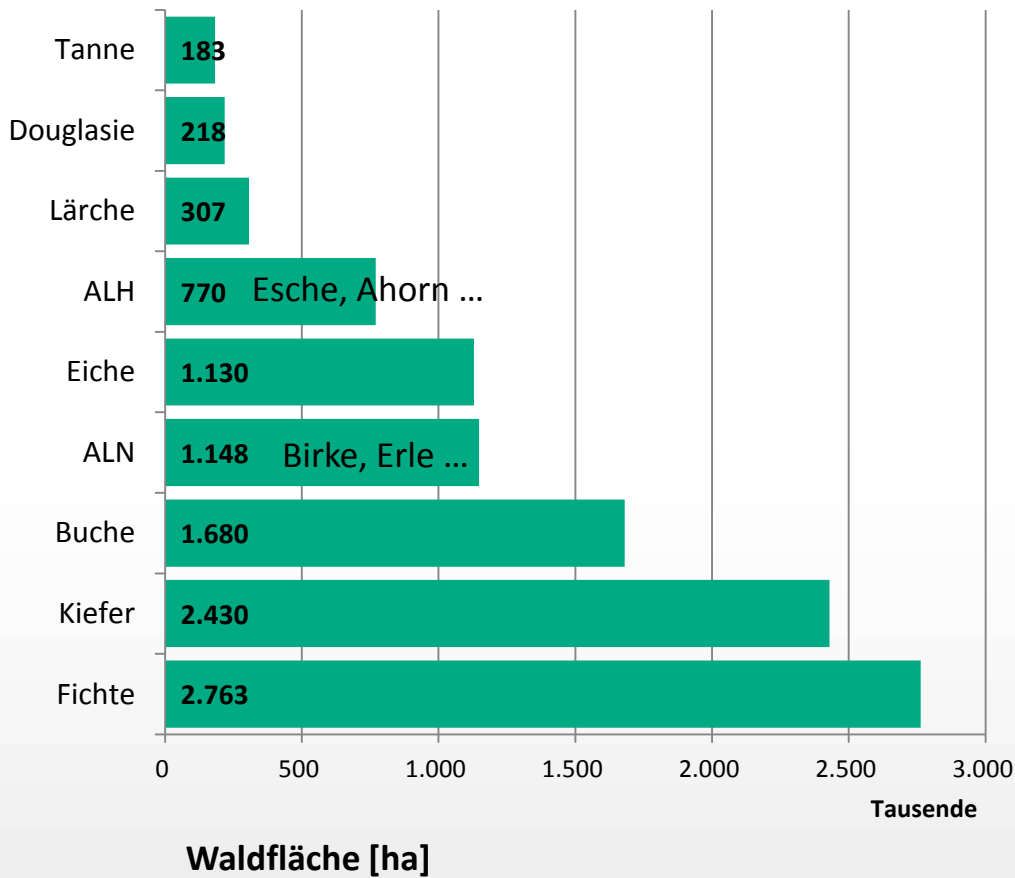
Landeswaldgesetze



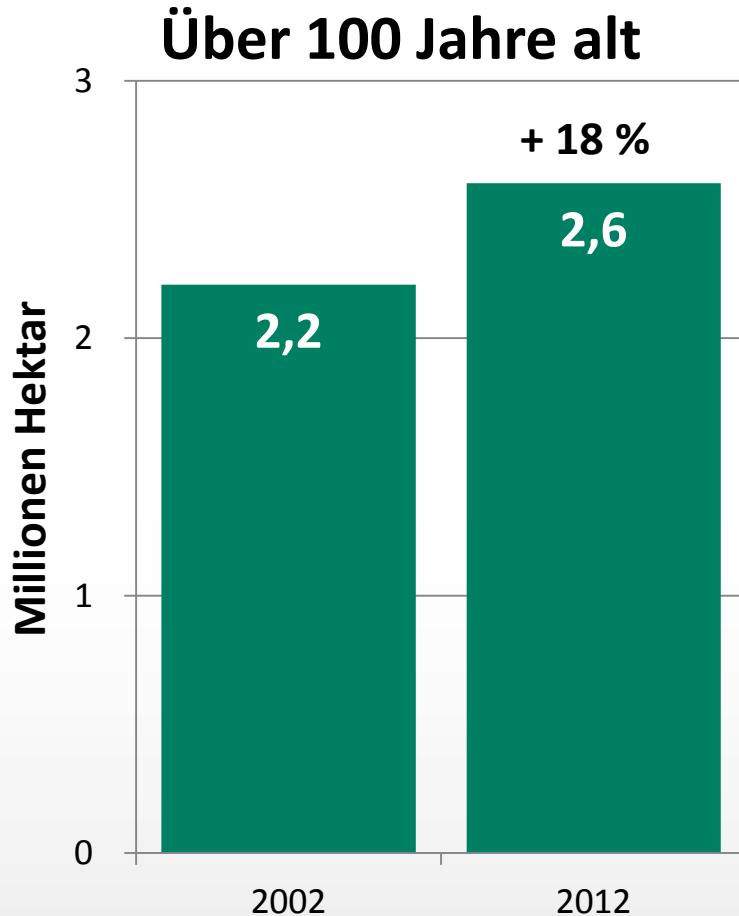
Specht- und Höhlenbäume



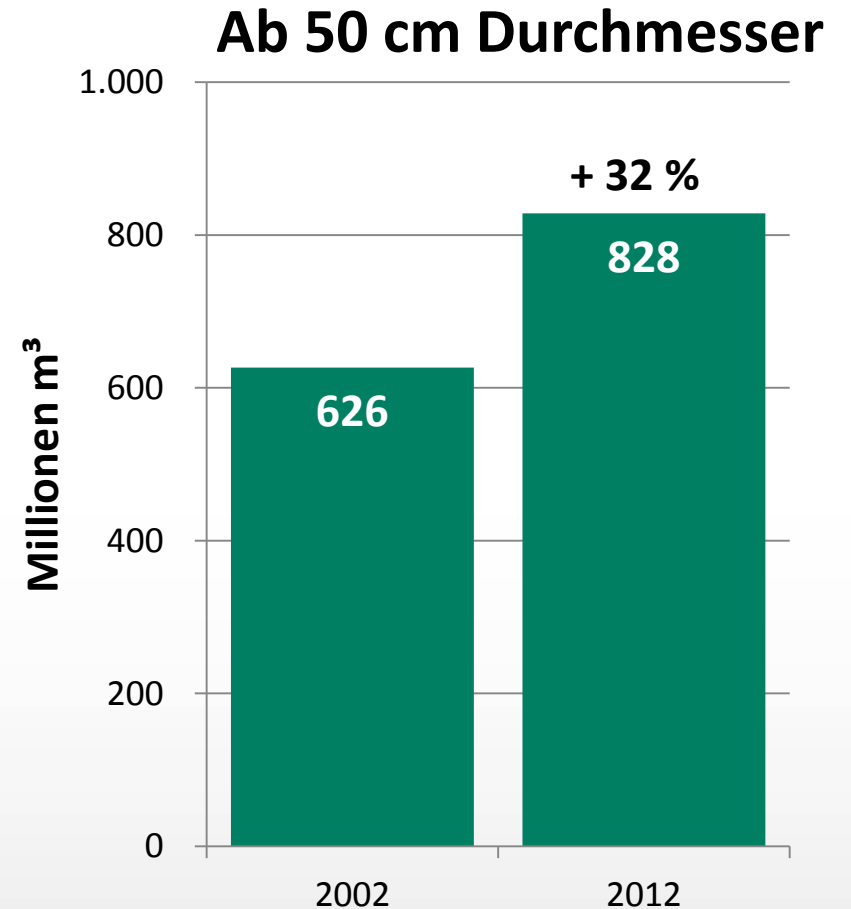
Mehr Laubbäume – weniger Fichte



Mehr alte und dicke Bäume

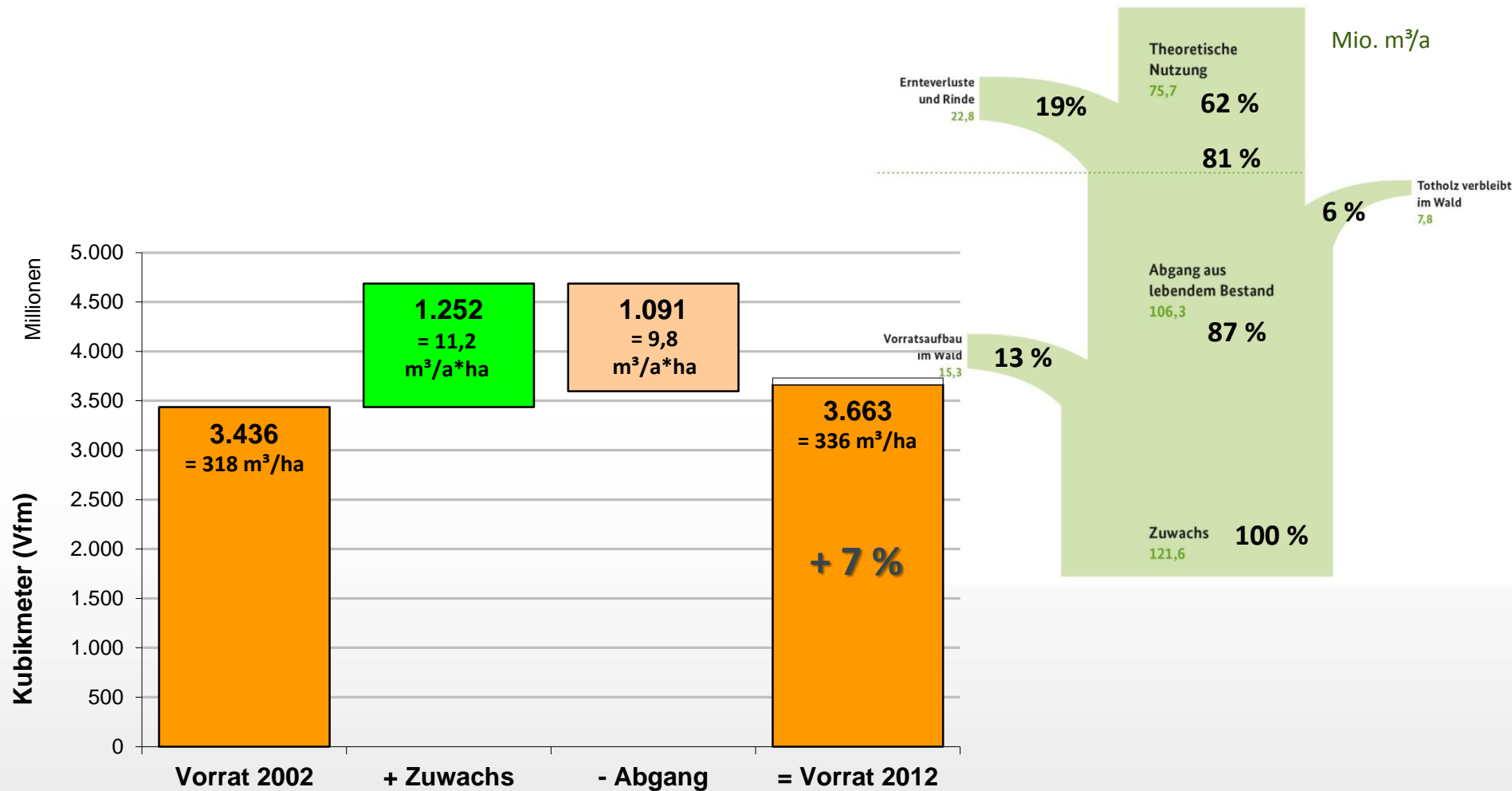


Flächengewogenes Alter: + 5 Jahre



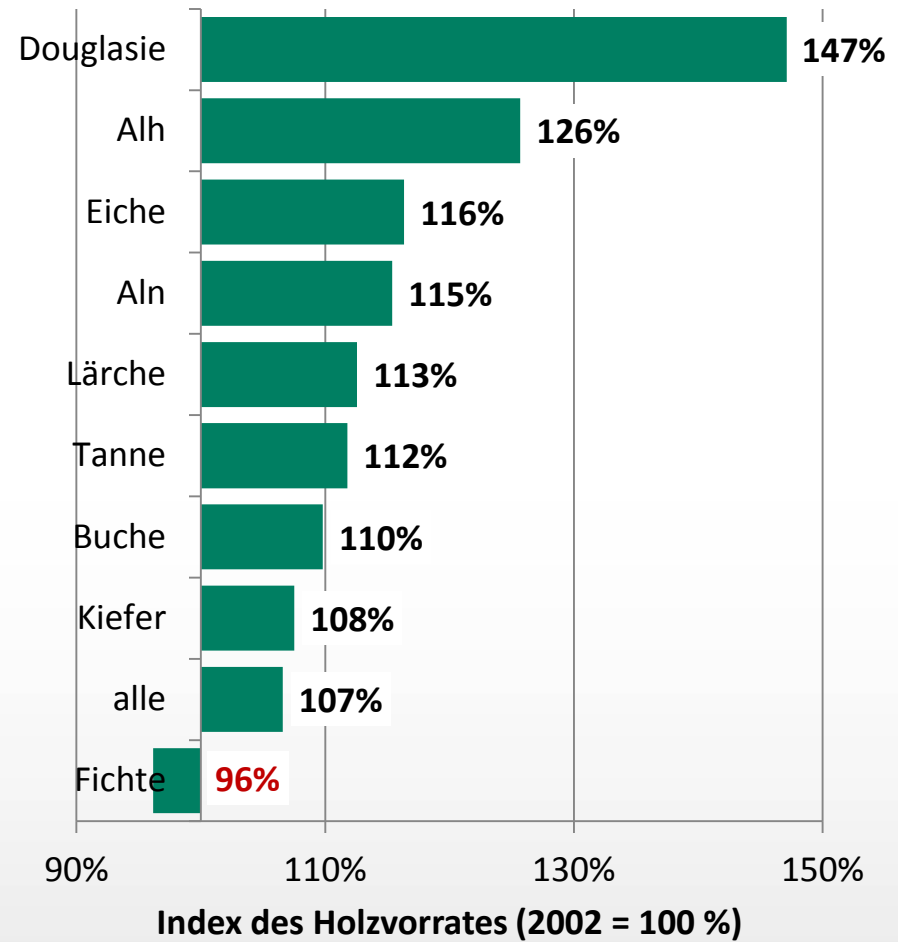
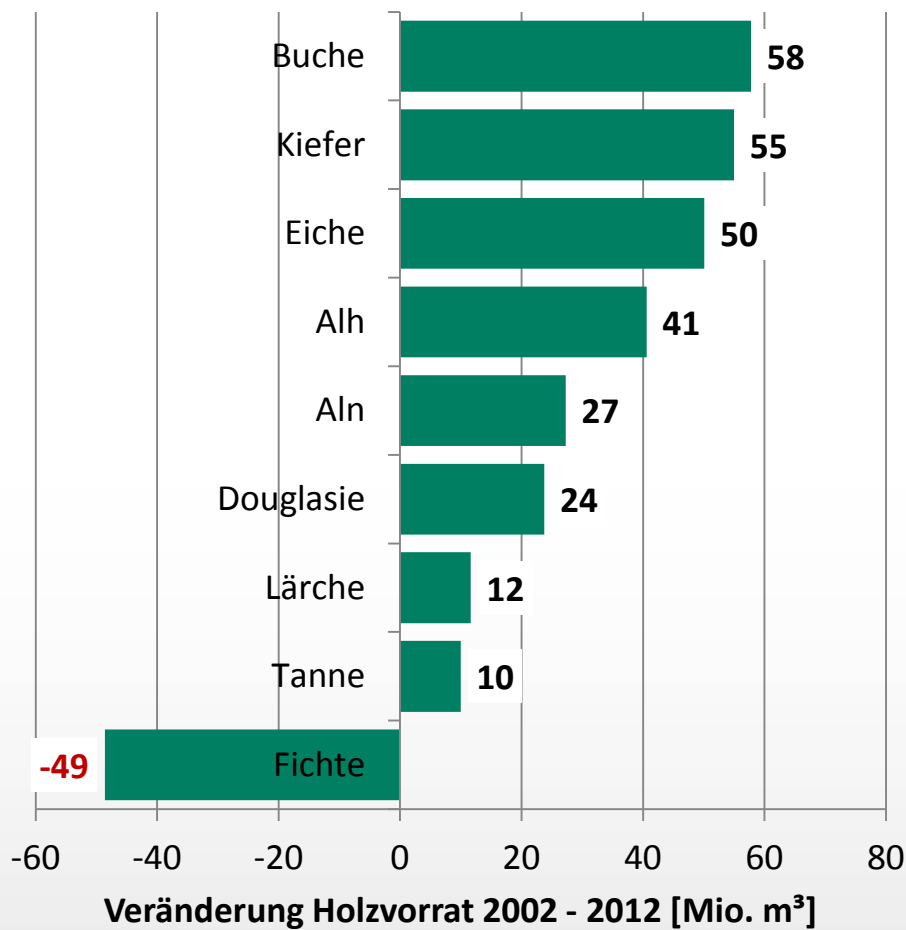
Bhd Grundflächen-Mittelstamm: + 3 cm

Holzvorrat und Holznutzung auf Rekordniveau

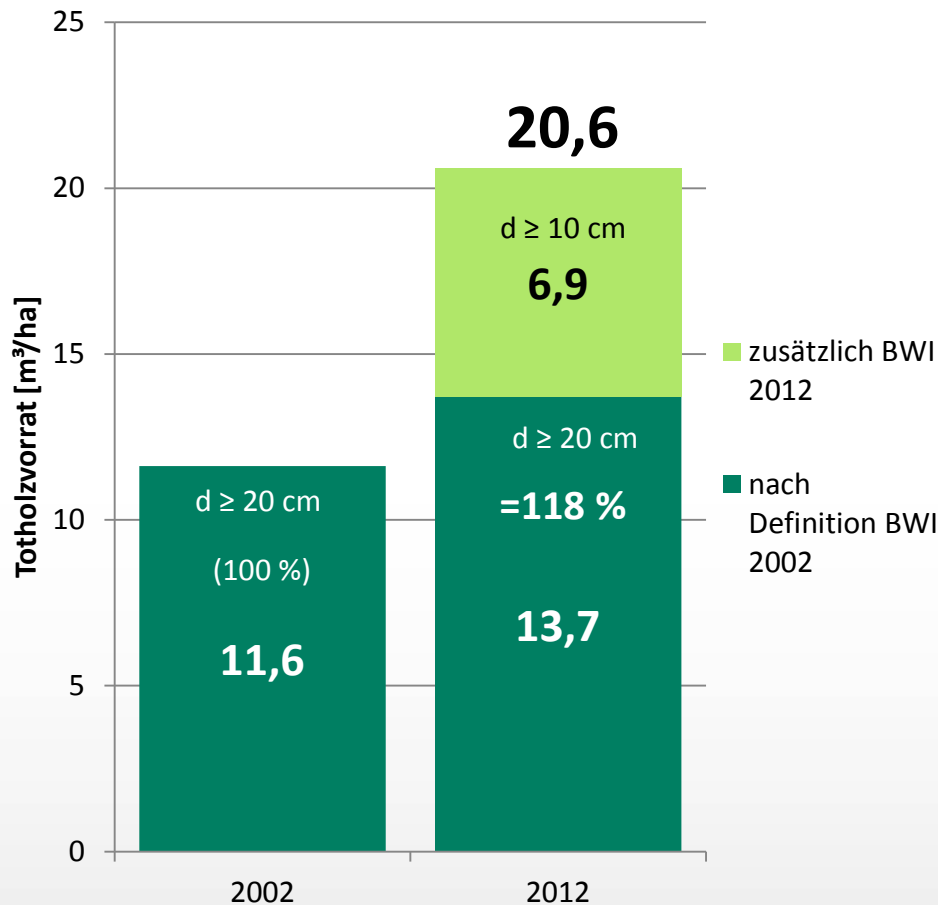


Holzvorrat insgesamt weiter angestiegen

Fichte nicht nachhaltig



Mehr Totholz



20,6 m³/ha:

= 6 % des lebenden Vorrates

= Zuwachs von 1,8 Jahren

= Nutzungsmenge von 2,3 Jahren

= nicht verwerteter Abgang von 22 Jahren

Jährliche Nachlieferung von 1 m³/ha nötig, um den Totholzvorrat zu erhalten.

Jährliche Nachlieferung von 2,5 m³/ha nötig, um den Totholzvorrat zu verdoppeln.

Quelle: Kroiher, Oehmichen (2010)

Unser Wald – nutzen und bewahren

25 % Schutzgebiete

5,6 % ohne Nutzung

82 % der FFH-WLRT im
grünen Bereich

5,3 % besonders
geschützte Biotope

22 Mio. Specht-/
Höhlenbäume



Mehr Laubbäume

Mehr alte und dicke
Bäume

Mehr Totholz

Holzvorrat
auf Rekordniveau

Holznutzung
auf Rekordniveau

Fichte nicht nachhaltig